Presseinformation

14. Mai 2003

Kooperation zwischen den Krankenhäusern Hainburg und Kittsee

Schabl traf burgenländischen Amtskollegen

Bei einer Pressekonferenz in Eisenstadt stand heute der Kooperationsvertrag zwischen den Krankenanstalten Hainburg und Kittsee im Mittelpunkt. Auf die grenzüberschreitende Kooperation einigten sich Niederösterreichs Gesundheits-Landesrat Emil Schabl und sein burgenländischer Amtskollege, Landesrat Dr. Peter Rezar. „Mit dieser Zusammenarbeit zwischen dem Burgenland und Niederösterreich wird ein bundesweit einmaliges Vorzeigemodell verwirklicht. Durch die Kooperation wollen wir Synergiepotenziale nutzen, die wirtschaftliche Effizienz erhöhen und mögliche Kosteneinsparungen wahrnehmen“, betonte Schabl. Die Absicherung des Standorts Hainburg sei für die regionale Versorgung der Bevölkerung wichtig. Außerdem solle durch die Kooperation die Patientenzufriedenheit im Bezirk Bruck an der Leitha und im Nordburgenland verbessert werden.

Nach Festlegung der politischen Rahmenbedingungen haben Arbeitsgruppen auf Expertenebene die Grundlagen für diese grenzüberschreitende Kooperation erarbeitet. Fünf Arbeitskreise haben die Themenblöcke Recht, Medizin und nichtmedizinische Strukturen, Personal und Finanzen für beide Häuser aufgearbeitet, miteinander verglichen und die Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Schabl: „Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat die bestmögliche Versorgung der Patienten zum Ziel.“ Im Zentrum aller Überlegungen müsse der Mensch stehen. Außerdem sei für die Umsetzung dieser Maßnahmen die Mitarbeit der Krankenhäuser notwendig. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, könne man medizinische Spitzenqualität gepaart mit Wirtschaftlichkeit erreichen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at